

**Bayr bedauert Auszug der Opposition aus dem Umweltausschuss**

Utl.: Parlamentarische Behandlung des UVP-Gesetzes muss weitergehen =

Wien (SK) - SPÖ-Umweltsprecherin Petra Bayr bedauert den Auszug der Oppositionsparteien aus dem Umweltausschuss heute im Parlament. "Die parlamentarische Behandlung des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes wäre natürlich im Umweltausschuss besser aufgehoben", so Bayr am Dienstag gegenüber dem SPÖ-Pressedienst. Bayr lädt die Oppositionsparteien ein, sich der notwendigen Diskussion über das UVP-Gesetz nicht zu verschließen und an dem parlamentarischen Procedere teilzunehmen. "Ich appelliere an die Opposition an der Diskussion über das UVP-Gesetz teilzunehmen", so Bayr. \*\*\*\*

Die Neuregelungen im UVP-G (Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz) schaffen zum einen Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land und zum anderen eine rasche und effiziente Verfahrensdauer, die die notwendigen Arbeitsplätze in der Bauwirtschaft sichert. "Ich lade die Opposition ein, die Möglichkeit der parlamentarischen Behandlung weiterhin zu nützen und sich einer regen Diskussion im Wirtschaftsausschuss anzuschließen. Ich werde diese Möglichkeit zur Weiterentwicklung des UVP nutzen", erklärte Bayr abschließend. (Schluss) mw/mp

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,  
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS276 2009-06-23/15:19